

Cod. Pal. germ. 382

## Michel Beheim: Lieder in seiner Verkehrten Weise

Papier · 163 Bll. · 21,9 × 15,5 · Heidelberg (?) · um 1470

Lagen: (V-1)<sup>9</sup> + (VI-1)<sup>20</sup> + (V+2)<sup>32</sup> + VI<sup>44</sup> + VIII<sup>60</sup> + (VI-1)<sup>71</sup> + 2 V<sup>91</sup> + 5 VI<sup>151</sup> + IV<sup>159</sup> + II<sup>163</sup>. Die bei BARTSCH (s. Lit.) und GILLE/SPRIEWALD (S. XXX) noch erwähnten Bll. 1\*-2\* bzw. 1\* und 3\* nicht mehr vorhanden. Nach den Bll. 5, 17 und 69 jeweils ein Bl. herausgeschnitten (kein Textverlust); vor der Folierung nach Bl. 9 ein Bl. mit vier Liedstrophen verlorengegangen (vermutlich zusammen mit einem ebenfalls verlorenen Vorsatzbl. vor Bl. 1 das ehemals äußere Doppelbl. der Lage). Bl. 50 untere Ecke abgerissen, modern ergänzt (geringer Textverlust). Vorne ein, hinten zwei moderne Vorsatzbll., ungezählt. Reklamanten (20<sup>v</sup>, 44<sup>v</sup>, 60<sup>v</sup>, 71<sup>v</sup>, 91<sup>v</sup>, 103<sup>v</sup>, 115<sup>v</sup>, 127<sup>v</sup>, 139<sup>v</sup>, 151<sup>v</sup>, 159<sup>v</sup>), Kustoden (33<sup>v</sup>, 61<sup>v</sup>, 82<sup>v</sup>). Folierung des 17. Jhs.: 1-161, Bll. 162-163 mit moderner Zählung. Restaurierungsbericht (s. u.) am Hinterspiegel angefalzt, Fragmente an modernes Vorsatz (hinten) geheftet. Wz.: vier Varianten Ochsenkopf mit einkonturiger Stange mit schiefem Kreuz (Bll. 1-51, 54-153, 155/156, 158-161), darunter ähnlich PICCARD 2, Typ V/324 (Heidelberg u. ö. 1470-1472); Ochsenkopf mit einkonturiger Stange mit Blume mit Beizeichen (Bll. 52/53), ähnlich PICCARD 2, Typ XII/851 (Bamberg, Eichstätt u. ö. 1470-1472); Ochsenkopf mit einkonturiger Stange mit Blume mit Beizeichen (Bll. 154/157, 162, 163), nicht nachweisbar. Schriftraum (1<sup>r</sup>-2<sup>r</sup> mit roter Tinte begrenzt): 16-16,5 × 9,5-11,5; 26 Zeilen; auf jeder Seite stehen zwei Strophen (außer 111<sup>v</sup>-112<sup>r</sup> [aus Platzmangel, da 111<sup>v</sup> zuerst eine falsche Strophe aufgezeichnet und dann gestrichen wurde]). Text vers- und strophenweise abgesetzt (außer bei wenigen Strophenteilen u. a. 42<sup>r</sup>, 111<sup>v</sup>-112<sup>r</sup> [s. o.], 119<sup>r</sup>, 122<sup>r</sup>). Bastarda von der Hand Michel Beheims. Häufig Korrekturen und Durchstreichungen von der Hand Beheims. Überschriften in Rot, 88<sup>v</sup> Vorschrift am Rand erhalten. 1<sup>r</sup>-90<sup>v</sup> rote Lombarden der Strophenanfänge (erste Stollen) über eine bis drei Zeilen, zum Teil mit ornamentalen Schaftausparungen; Anfänge der zweiten Stollen und der Abgesänge rot gestrichelt und durch Paragraphzeichen (?) gekennzeichnet. 90<sup>v</sup>-161<sup>r</sup> lediglich rote Lombarden der Liedanfänge über eine bis zwei Zeilen; 90<sup>v</sup>-104<sup>r</sup>, 116<sup>r</sup>, 119<sup>r</sup>, 128<sup>r</sup>, 140<sup>r</sup>-161<sup>r</sup> Anfänge der zweiten Stollen und der Abgesänge durch Paragraphzeichen (?) gekennzeichnet. 1<sup>r</sup>-2<sup>r</sup> rote Notenlinien für die Aufzeichnung der Melodie (Noten nicht eingetragen), darunter Text zum ersten Stollen und zum Abgesang der ersten Strophe, dazwischen Text des zweiten Stollens ohne Notenlinien in Rot. Starker Wurmfraß. Moderner Halblederband (s. Restaurierung). Alter Rückentitel des 17. Jhs. bei GILLE (S. 243) und GILLE/SPRIEWALD (S. XXX) noch erwähnt: 382, *Poema circa Peccata Capitalia* (vgl. auch Cod. Vat. lat. 13220, 35<sup>v</sup>). Farbschnitt (gelb). Restaurierung 1977 (Walter Schmitt/Heidelberg): alter römischer Pergamenteinband entfernt, Hs. neu gebunden; Ausbesserung zahlreicher Risse mit Japanpapier; neue Vorsätze und Pergamentfätze; Fragmente (s. u.) ausgelöst. Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 382*.

Herkunft: Autograph Michel Beheims. Eventuell während seiner Zeit am Heidelberger Hof Pfalzgraf Friedrichs I. von der Pfalz entstanden (ca. 1468-1472; vgl. BACKES, S. 122, Anm. 64). Nach KRATOCHWILL (S. 118) liegt in der Hs. das späteste überlieferte Autograph Beheims vor. Hs. bei der Katalogisierung 1581 im Inventar der Heiliggeistbibliothek verzeichnet: Vatikan BAV Cod. Pal. lat. 1930, 487<sup>r</sup> [Theologici (*Gedicht vnd Meistersang, geschrieben*): *Michel Behems gedicht, notirt, bretter rott leder bucklen, In 4<sup>o</sup>* bzw. Cod. Pal. lat. 1931, 199<sup>v</sup>: *Michel Behems gedicht notirt, bretter, rot leder, bucklen, In 4<sup>o</sup>*. 1<sup>r</sup> der im Zuge dieser Katalogisierung eingetragene Bibliothekstitel: *Michael Behem*. 86<sup>v</sup> Überschrift mit Tintenstift (?) nachgetragen (19. Jh.).

Schreibsprache: schwäbisch-ostfränkisch mit wenigen bairischen Schreibeigentümlichkeiten (nach KRATOCHWILL [S. 110-112, 117] Beheim-Schreibvariante III).

Literatur: BARTSCH, Nr. 205; ADELUNG, Nachrichten, S. 30; WILKEN, S. 456f.; Kat. HSA-BBAW, Hans GILLE, Juni 1916, 6 Bll.; GILLE, S. 243 (Sigle D); GILLE/SPRIEWALD 1, S. XXXf. (Sigle D); KRATOCHWILL, S. 118f. (Sigle D), Abb. 19f.: Bll. 1<sup>r</sup>, 46<sup>r</sup>; SCHANZE 2, S. 182 (Sigle Beheim D); RSM 1, S. 175f. (Sigle Beheim D); Volltext-Digitalisat der Handschrift unter <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/cpg382>.

### 1<sup>r</sup>-161<sup>r</sup> MICHEL BEHEIM, LIEDER IN SEINER VERKEHRTEN WEISE.

Bei Cod. Pal. germ. 382 handelt es sich um eine der von Beheims Werken erhaltenen Teil- bzw. Auswahlmengen. Der Zyklus von Liedern in der Verkehrten Weise wird in der Hs. sowie in der restlichen Überlieferung in mehrere Bücher unterteilt. Zum Text vgl. Ulrich MÜLLER, in: VL<sup>2</sup> 1 (1978), Sp. 672-680 (Hs. erwähnt).

1.-39. (1<sup>r</sup>-90<sup>v</sup>) MICHEL BEHEIM, BÜCHLEIN VON DEN SIEBEN TODSÜNDEN (Zyklus von 39 Liedern in seiner Verkehrten Weise). >*Dis buchlin sagt uon den sibem tat sunden und des ersten uon der haffart und ~~und~~ ~~und~~ hebt an czu sagen uon den dy durch hoffart geuallen sint und Michel Beham hat es geticht und stet in seiner uerkerten weis und stet hy unden genotirt und hebt also an<*.

Lieder in abweichender Reihenfolge (s. u.) auch in Cod. Pal. germ. 312, 334 und in München BSB Cgm 291 (zu den Parallelstellen vgl. das jeweilige RSM-Kapitel; zur Münchner Hs. vgl. Kat. München, BSB 5,2, S. 248-250). Bei den meisten der Lieder handelt es sich um Versifizierungen des zweiten Teils Heinrichs von Langenstein 'Erchantnuzz der sund'; vgl. Thomas HOHMANN, Deutsche Texte aus der 'Wiener Schule' als Quelle für Michael Beheims religiöse Gedichte, in: ZfdA 107 (1978), S. 319-323, hier: S. 320-323; WACHINGER, Beheim, S. 63; William C. McDONALD, "Whose bread I eat": the song-poetry of Michel Beheim, Göppingen 1981 (GAG 318), besonders S. 166-178. Zu Heinrich von Langenstein (Henricus de Langenstein) vgl. Thomas HOHMANN/Georg KREUZER, in: VL<sup>2</sup> 3 (1981), Sp. 763-773, besonders Sp. 768-770. Die Lieder über die Todsünden, die jeweils als thematische Einheit aufzufassen sind, wurden in Cod.

Pal. germ. 382 – verglichen mit der Parallelüberlieferung – von Beheim neu gruppiert (Hoffart, Neid, Zorn, Trägheit, Unmäßigkeit, Unkeuschheit, Geiz) und mit einem nur hier enthaltenen Schlußlied (1Beh/202) versehen (vgl. KRATOCHWILL, S. 118).

1. (1<sup>r</sup>-3<sup>v</sup>) LIED IN SIEBEN STROPHEN. *Ain beispiel wild han ich gemacht...* RSM 1, <sup>1</sup>Beh/164d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 88-91 Nr. 164.
2. (3<sup>v</sup>-6<sup>r</sup>) LIED IN NEUN STROPHEN. *>uon den übeln dy uon hoffart kummen<. 4<sup>r</sup> Die schedlichst giffit uff diser ert...* RSM 1, <sup>1</sup>Beh/165d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 91-94 Nr. 165.
3. (6<sup>r</sup>-9<sup>v</sup>) LIED IN 15 STROPHEN. *>uon mancherlai hoffart<. czu tichten laiten mich mein sinn...* RSM 1, <sup>1</sup>Beh/166d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 95-100 Nr. 166.
4. (9<sup>v</sup>-10<sup>v</sup>) LIED IN SIEBEN STROPHEN. *>uon haffart der mann<. 10<sup>r</sup> [die ersten vier Strophen fehlen, s. Lagen] Als het man geslagen im stök...* RSM 1, <sup>1</sup>Beh/167d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 102f. Nr. 167, Str. 5-7.
5. (10<sup>v</sup>-13<sup>r</sup>) LIED IN ELF STROPHEN. *>haffart der weib<. Ich auch uon der haffart der weib...* RSM 1, <sup>1</sup>Beh/168d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 103-107 Nr. 168.
6. (13<sup>r</sup>-14<sup>v</sup>) LIED IN FÜNF STROPHEN. *>von haffart des adels geburt<. 13<sup>v</sup> Durch mein geticht wurt euch berurt...* RSM 1, <sup>1</sup>Beh/169d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 107-109 Nr. 169. Text (nach Cod. Pal. germ. 334); Eva KIEPE/Hansjürgen KIEPE (Hrsg.), Gedichte 1300-1500. Nach Handschriften und Frühdrucken in zeitlicher Folge, München 1972 (Epochen der deutschen Lyrik 2), S. 279-281.
7. (14<sup>v</sup>-16<sup>v</sup>) LIED IN NEUN STROPHEN. *>von funff stuken da bei man den adel erkennen sale<. Kaiser kung fursten herren seht...* RSM 1, <sup>1</sup>Beh/170d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 109-113 Nr. 170.
8. (16<sup>v</sup>-19<sup>r</sup>) LIED IN NEUN STROPHEN. *>Ercznei für hoffart<. 17<sup>r</sup> Merkend waz gut für haffart sei...* RSM 1, <sup>1</sup>Beh/171d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 113-116 Nr. 171.
9. (19<sup>r</sup>-20<sup>v</sup>) LIED IN FÜNF STROPHEN. *>Hie haben dy geticht uon der haffart ain end und dise nauch geschriben geticht sagen nun uon dem neide und dises erst sagt uon den dy durch dez neides willen geuallen sein<. 19<sup>v</sup> Hje horend ains exempels furm...* RSM 1, <sup>1</sup>Beh/172d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 116-118 Nr. 172.
10. (20<sup>v</sup>-24<sup>r</sup>) LIED IN 15 STROPHEN. *>worumb neid czu meiden sei<. Durch mein geticht würt euch erczelt...* RSM 1, <sup>1</sup>Beh/173d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 118-124 Nr. 173.
11. (24<sup>r</sup>-25<sup>r</sup>) LIED IN DREI STROPHEN. *>uon mancherlai neid<. 24<sup>v</sup> Ob ir uerhoren wellent das...* RSM 1, <sup>1</sup>Beh/174d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 124f. Nr. 174.
12. (25<sup>r</sup>-26<sup>r</sup>) LIED IN FÜNF STROPHEN. *>Dis ist raut und ercznei fur neid<. Ob ir mich wellend hören mer...* RSM 1, <sup>1</sup>Beh/175d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 125-127 Nr. 175.
14. (26<sup>v</sup>-31<sup>v</sup>) LIED IN 21 STROPHEN. *>hie haben die geticht uon dem neid ain ende und dise härnauch geschriben sagen uon dem czorn und dises erst saget warümb er czu vermeidenn sei<. Ich tun euch ain exempel kundt...* RSM 1, <sup>1</sup>Beh/176d + N1. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 127-135 Nr. 176.
15. (31<sup>v</sup>-33<sup>r</sup>) LIED IN FÜNF STROPHEN. *>von mancherlai czorn<. 32<sup>r</sup> Mit singenn wil ich eüch enborn...* RSM 1, <sup>1</sup>Beh/177d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 135-137 Nr. 177.
16. (33<sup>r</sup>-34<sup>r</sup>) LIED IN FÜNF STROPHEN. *>dises geticht sagt uon kriegem<. Ir kaiser kunig fursten hern...* RSM 1, <sup>1</sup>Beh/178d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 137-139 Nr. 178.
17. (34<sup>r</sup>-35<sup>v</sup>) LIED IN FÜNF STROPHEN. *>vom brennen<. 34<sup>v</sup> Ir krieger merkend alle sant...* RSM 1, <sup>1</sup>Beh/179d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 139-141 Nr. 179.
18. (35<sup>v</sup>-38<sup>r</sup>) LIED IN ELF STROPHEN. *>von totslag<. Ich han getichtet und gemacht...* RSM 1, <sup>1</sup>Beh/180d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 141-145 Nr. 180.
19. (38<sup>v</sup>-42<sup>r</sup>) LIED IN 15 STROPHEN. *>hy haben dj geticht uon dem czorn ain end und heben an dise her nauch geschribenn geticht uon ~~den~~ der traukait und dez ersten warum sy czu uermeidenn sei<. >hie heben dise geticht an<. Uon laster schanden und unlob...* RSM 1, <sup>1</sup>Beh/199d + N1. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 209-215 Nr. 199.
20. (42<sup>r</sup>-45<sup>v</sup>) LIED IN 13 STROPHEN. *>von mancherlai trakait<. Wie [recte: Hie] wil ich singen uon trakait...* RSM 1, <sup>1</sup>Beh/200d + N1. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 215-219 Nr. 200.

21. (45<sup>v</sup>-46<sup>v</sup>) LIED IN FÜNF STROPHEN. >rat und ercznei für uerczagknis<. O sunder du mit nicht uer czag... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/201d + N1. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 220f. Nr. 201.
21. (47<sup>r</sup>-49<sup>v</sup>) LIED IN ELF STROPHEN. >dise geticht uon trakait haben ain end nun hebt sich an uon der frassheit und disez erst sagt warumb sie ein uermeidenn sei<. Ich mach euch ain exempel schein... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/186d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 167-171 Nr. 186.
22. (50<sup>r</sup>-51<sup>v</sup>) LIED IN SIEBEN STROPHEN. >von mancherlei frasshait sagt dis<. Hört von unmoss und fresserei... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/187d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 171-174 Nr. 187.
23. (51<sup>v</sup>-53<sup>v</sup>) LIED IN NEUN STROPHEN. >rot und ercznei für unmessikait<. Wer hilff und raut ercznei auch ler... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/188d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 174-177 Nr. 188.
24. (54<sup>r</sup>-57<sup>v</sup>) LIED IN 15 STROPHEN. >hie haben die getich uon der unmessikait über essens ain end und dise hernach geschribenn sagen von ~~unkeuch~~ unkeuschikait und dises erst saget worumb sie czu vermeiden sei<. >und hie hebt es an<. Hie hörent grosses ungerust... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/189d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 177-183 Nr. 189.
25. (58<sup>r</sup>-59<sup>v</sup>) LIED IN SIEBEN STROPHEN. >uon der sünd wider dy natur<. Uon ainer sund schedlich und schnöd... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/190d + N1. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 183-185 Nr. 190.
26. (59<sup>v</sup>-60<sup>r</sup>) LIED IN DREI STROPHEN. >uon der unkeusch die czwuschen freunden und magen beschibt<. Hort mein gesank und dis geticht... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/191d + N1. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 186f. Nr. 191.
27. (60<sup>r</sup>-62<sup>r</sup>) LIED IN SIEBEN STROPHEN. >uon dem Ebruch<. 60<sup>v</sup> Uon unkeuchait und ualscher mynn... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/192d + N1. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 187-189 Nr. 192.
28. (62<sup>rv</sup>) LIED IN DREI STROPHEN. >unkeüsch der iuncfraun<. Ich wil euch ain geticht enborn... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/193d + N1. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 190f. Nr. 193.
29. (62<sup>v</sup>-63<sup>v</sup>) LIED IN DREI STROPHEN. >uon unkeusch der ledigen personen<. 63<sup>r</sup> Merkend ich wil euch singen me... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/194d + N1. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 191f. Nr. 194.
30. (63<sup>v</sup>-67<sup>r</sup>) LIED IN 15 STROPHEN. >uon mancherlai ursach die den menschen üben und raiczen czu unkeusch<. Merkend uon mancherhand ursach... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/195d + N1. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 192-197 Nr. 195.
31. (67<sup>r</sup>-69<sup>r</sup>) LIED IN SIEBEN STROPHEN. >uon der alten küplerin<. 67<sup>v</sup> Ain neu getiht ich hie begin... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/196d + N1. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 198-200 Nr. 196.
32. (69<sup>r</sup>-71<sup>v</sup>) LIED IN ELF STROPHEN. >ercznei wider die sünd der unkeusche<. Hörent hilff ler raut und auch steür... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/197d + N1. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 200-204 Nr. 197.
33. (72<sup>r</sup>-74<sup>v</sup>) LIED IN ELF STROPHEN. >diser sagt uon den die da sprechen daz in unkeusch czu uermeiden unmaglich sei<. Wider die wil ich singen die... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/198d + N1. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 205-209 Nr. 198.
34. (74<sup>v</sup>-80<sup>v</sup>) LIED IN 23 STROPHEN. >hie haben die geticht oder gesank ain end und dise her nach geschriben sagen uon geitikait und dises erst sagt warumb die selbig sünd czu uermeidenn sei<. 75<sup>r</sup> Uon ainem wurm tun ich eüch kunt... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/181d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 145-154 Nr. 181.
35. (80<sup>v</sup>-81<sup>v</sup>) LIED IN FÜNF STROPHEN. >dises geticht sagt von dem wucherer<. Merkend ich tun euch offener... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/182d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 154-156 Nr. 182.
36. (82<sup>r</sup>-84<sup>r</sup>) LIED IN NEUN STROPHEN. >uon ungerethen meuten und steuren czollen münzen ungelt<. Uon ungerether steur und meut... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/183d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 156-159 Nr. 183.
37. (84<sup>r</sup>-86<sup>r</sup>) LIED IN NEUN STROPHEN. >uon den ribtern dy da ualsch miet nemen<. Ir herren ribter und ampt leüt... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/184d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 160-163 Nr. 184.
38. (86<sup>v</sup>-88<sup>v</sup>) LIED IN NEUN STROPHEN. Mit singenn wurt euch auss gelait... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/185d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 163-166 Nr. 185.

39. (88<sup>v</sup>-90<sup>v</sup>) LIED IN SIEBEN STROPHEN. *>der besluss über dis buch<. Hj hon ich Michabel Beham... 90<sup>v</sup> >daz buch uon den siben tot sunden haut ain end<. Lied nur in Cod. Pal. germ. 382 überliefert. RSM 1, <sup>1</sup>Beh/202. Text (nach Cod. Pal. germ. 382): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 222-224 Nr. 202.*

40.-63. (90<sup>v</sup>-133<sup>v</sup>) MICHEL BEHEIM, BÜCHLEIN VON DEN JUDEN (Zyklus von 24 Liedern in seiner Verkehrten Weise). *>hie hebt an ain buch uon den juden daz saget von iren blinthait und unglauben und dis erst sagt uon irer geuanknis<.*

Lieder in der gleichen Reihenfolge auch in Cod. Pal. germ. 312, 334 und in München BSB Cgm 291 (zu den Parallelstellen vgl. das jeweilige RSM-Kapitel; zur Münchner Hs. vgl. Kat. München, BSB 5,2, S. 248-250). Bei den Liedern des Zyklus handelt es sich um Versifizierungen der 'Epistel des Rabbi Samuel an Rabbi Isaac' des Irmhart Öser; vgl. WACHINGER, Beheim, S. 63. Zu Irmhart Öser vgl. Karl Heinz KELLER, in: VL<sup>2</sup> 7 (1989), Sp. 84-89, besonders Sp. 85-88.

40. (90<sup>v</sup>-92<sup>v</sup>) LIED IN NEUN STROPHEN. *Starker allmehtiglicher gaut... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/203d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 224-228 Nr. 203.*

41. (92<sup>v</sup>-94<sup>t</sup>) LIED IN FÜNF STROPHEN. *>ain frau warumb dj juden ir E behalten in der geuanknis<. 93<sup>t</sup> Sagent ir uerstopten juden plint... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/204d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 228-230 Nr. 204.*

42. (94<sup>t</sup>-95<sup>t</sup>) LIED IN FÜNF STROPHEN. *>hie ist bewert daz alle gutet der juden gar uerloren ist<. Ich wil bewern und offenborn... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/205d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 130-232 Nr. 205.*

43. (95<sup>v</sup>-96<sup>t</sup>) LIED IN DREI STROPHEN. *>dis sagt uon dem unrecht der juden und daz sich got nümmer über sie erbarm<. Ir czagen juden so uerrucht... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/206d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 232f. Nr. 206.*

44. (96<sup>t</sup>-98<sup>t</sup>) LIED IN NEUN STROPHEN. *>dis bewert das der iuden wartung umb sust sei und sich ergen hab<. Ir tummen juden merkt und glaubt... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/207d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 233-237 Nr. 207.*

45. (98<sup>v</sup>-99<sup>v</sup>) LIED IN FÜNF STROPHEN. *>durch waz sach die juden genangen sind<. Ir juden sagt in welchem staut... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/208d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 237-239 Nr. 208.*

46. (99<sup>v</sup>-103<sup>t</sup>) LIED IN 15 STROPHEN. *>daz Ihesus der gereht sei uon dem dy propeten schreiben<. Ir plinden juden taub und stumm... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/209d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 239-244 Nr. 209.*

47. (103<sup>v</sup>-104<sup>t</sup>) LIED IN DREI STROPHEN. *>uon der czukunft Cristi<. Ir juden wie seit ir betaubt... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/210d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 245f. Nr. 210.*

48. (104<sup>t</sup>-105<sup>v</sup>) LIED IN SIEBEN STROPHEN. *>das dy juden messias nit erkant hand<. Ir tummen juden so uerplent... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/211d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 246-248 Nr. 211.*

49. (105<sup>v</sup>-107<sup>t</sup>) LIED IN FÜNF STROPHEN. *>uon dem worn beholter<. 106<sup>t</sup> Ir jütschen keczer ungestalt... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/212d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 249f. Nr. 212.*

50. (107<sup>t</sup>-109<sup>t</sup>) LIED IN NEUN STROPHEN. *>uon der behaltung Cristi<. Ir ualschen juden merkend die... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/213d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 251-254 Nr. 213.*

51. (109<sup>t</sup>-111<sup>v</sup>) LIED IN NEUN STROPHEN. *>uon der uffart Cristi<. 109<sup>v</sup> Ir ualschen juden so uerkart... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/214d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 254-257 Nr. 214.*

52. (111<sup>v</sup>-112<sup>v</sup>) LIED IN FÜNF STROPHEN. [Davor Überschrift und eine Strophe gestrichen] *>dis getiht bewert wj dy juden mit gesehenden augen plint sind<. Hort ir uerworfenn keczer krumm... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/215d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 258f. Nr. 215.*

53. (112<sup>v</sup>-114<sup>v</sup>) LIED IN SIEBEN STROPHEN. *>uon der juden ungerehtikait 113<sup>t</sup> saget uns dises geticht<. Ir jüden euch wurt auss gerait... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/216d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 260-262 Nr. 216.*

54. (114<sup>v</sup>-117<sup>t</sup>) LIED IN ELF STROPHEN. *>dz got dy cristen hot genomen an der iuden stat<. Ir juden ir uart irr und uel... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/217d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 262-266 Nr. 217.*

55. (117<sup>t</sup>-118<sup>t</sup>) LIED IN DREI STROPHEN. *>das die juden gar uer worffen sein 117<sup>v</sup> auch die cristen erwelt und gesehent<. [I]r keczer in der jüdischeit... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/218d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 267f. Nr. 218.*

56. (118<sup>v</sup>) LIED IN DREI STROPHEN. >uon cristenlicher gsacz und ler der czwölff boten<. Ir kranken juden merkend mein... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/219d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 268f. Nr. 219.

57. (119<sup>f</sup>-122<sup>f</sup>) LIED IN 13 STROPHEN. >das die apostel an der propheten stat sein kommen und daz daz opfer der cristen got genemer sei dann daz uon den juden<. Hy wil ich singen ain getiht... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/220d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 269-274 Nr. 220.

58. (122<sup>f</sup>-124<sup>f</sup>) LIED IN NEUN STROPHEN. >wy der cristen orpfer [!] mit brot und wein got genemmer ist dann der juden mit flaisch<. Nun merket ir juden wy daz got... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/221d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 274-278 Nr. 221.

59. (124<sup>v</sup>-125<sup>v</sup>) LIED IN FÜNF STROPHEN. >wie got das flaischlich opfer uerkert hot in daz gaistlich saget dis geticht<. Mit singen wil ich euch uer mern... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/222d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 278-280 Nr. 222.

60. (125<sup>v</sup>-127<sup>f</sup>) LIED IN SIEBEN STROPHEN. >das bewert das der juden sinagog und E czer gangen ist<. Hie fur baz wil ich singen me... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/223d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 280-282 Nr. 223.

61. (127<sup>v</sup>-129<sup>f</sup>) LIED IN SIEBEN STROPHEN. >daz bewert daz die cristen singen und lesen an der juden stat<. Nun hört ir ualschen juden wie... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/224d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 283-285 Nr. 224.

62. (129<sup>f</sup>-130<sup>f</sup>) LIED IN FÜNF STROPHEN. >daz dy juden cristenglauben nit straffen mugen<. [M]it singenn wil ich ~~auch bewern~~ offenbern... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/225d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 285-287 Nr. 225.

63. (130<sup>v</sup>-133<sup>v</sup>) LIED IN 13 STROPHEN. >daz der juden wartung umb suss sei und ir messias nit kumm und das Cristus der gereht messias sei und kummen sei auch geborn uon Maria der juncfrawen<. Mich czimpt ir ualschen juden wie... 133<sup>v</sup> >dises getiht uon der bewerung der der [!] geschriff und den propheten haben ain end<. RSM 1, <sup>1</sup>Beh/226d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 287-292 Nr. 226.

64.-71. (133<sup>v</sup>-155<sup>v</sup>) MICHEL BEHEIM, 'CONTRA-IUDAEOS'-LIEDER (Zyklus von acht Liedern in seiner Verkehrten Weise). >dise nauch geschriben getiht sein geczegen auss dem talmut und dises erst sagt uon den worten die sie der cristenhait czu schmebe ~~reden~~ und schanden redent<.

Lieder in der gleichen Reihenfolge auch in Cod. Pal. germ. 312, 334 und in München BSB Cgm 291 (zu den Parallelstellen vgl. das jeweilige RSM-Kapitel; zur Münchner Hs. vgl. Kat. München, BSB 5,2, S. 248-250). Bei den Liedern des Zyklus handelt es sich um eine Versifizierung des früher Heinrich von Mügeln zugeschriebenen Traktats 'Von der juden jrressall' des Österreichischen Bibelübersetzers. Dieser Traktat geht wiederum auf den Judenteil des lat. Sammelwerks des Passauer Anonymus (Anonymus Pataviensis) zurück; vgl. WACHINGER, Beheim, S. 63; McDONALD (s.o.), S. 104, Anm. 49. Zum Passauer Anonymus (Anonymus Pataviensis) vgl. Alexander PATSCHOVSKY, in: VL<sup>2</sup> 7 (1989), Sp. 320-324; zum Österreichischen Bibelübersetzer vgl. Gisela KORNRUMPF, in: VL<sup>2</sup> 11 (2004), Sp. 1097-1110, bes. Sp. 1107; zum Traktat vgl. NIESNER, 'Wer mit juden well disputiren', S. 54-118; dies., in: VL<sup>2</sup> 11 (2004), Sp. 812-815. Zur Versifizierung der Lieder durch Beheim vgl. NIESNER.

64. (133<sup>v</sup>-136<sup>v</sup>) LIED IN 13 STROPHEN. Nun hort ich wil euch machen kunt... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/227d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 292-297 Nr. 227.

65. (136<sup>v</sup>-140<sup>v</sup>) LIED IN 15 STROPHEN. >dises sagt uon grossen lügen 137<sup>f</sup> die dy juden an dem talmut schreiben<. Merkend uon grossen lügen die... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/228d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 297-303 Nr. 228.

66. (140<sup>v</sup>-144<sup>v</sup>) LIED IN 17 STROPHEN. >uon törehten artikeln die der talmut die juden leret<. Hört mer ich wil euch offenbörn... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/229d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 303-309 Nr. 229.

67. (144<sup>v</sup>-146<sup>v</sup>) LIED IN SIEBEN STROPHEN. >uon der juden messiam<. 145<sup>f</sup> Ir tummen juden so betabt... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/230d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 310-312 Nr. 230.

68. (146<sup>v</sup>-147<sup>v</sup>) LIED IN FÜNF STROPHEN. >uon der juden wrtschaft [!]<. Merkent uon grossen lügen die... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/231d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 312-314 Nr. 231.

69. (147<sup>v</sup>-149<sup>v</sup>) LIED IN SIEBEN STROPHEN. >uon lügen und ubeln worten 148<sup>f</sup> dy die juden wider got reden<. Hie nemend uon den juden kund... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/232d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 314-317 Nr. 232.

70. (149<sup>v</sup>-152<sup>r</sup>) LIED IN ELF STROPHEN. >wie dy juden gar durch all propheten geschent und über wunnden sint<. Die juden sint als ich uerste... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/233d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 317-321 Nr. 233.

71. (152<sup>v</sup>-155<sup>v</sup>) LIED IN 13 STROPHEN. >Dises ist ain strauff uff dy herren oder stet die dy juden halten und saget auch wie man dj dy hellischen keczer und hund halten sol<. Ir kaiser kunig fursten hern... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/234d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 321-326 Nr. 234.

72. (155<sup>v</sup>-158<sup>v</sup>) MICHEL BEHEIM, LIED IN ELF STROPHEN IN SEINER VERKEHRTEN WEISE. >Dise getiht sagen von czauberei keczerei und ungelauben mancherlai und dises erst hebt sich also an<. 156<sup>r</sup> Hie wil ich Michel Behamer... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/235d. Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 326-330 Nr. 235.

Lied auch in Cod. Pal. germ. 312, 334 und in München BSB Cgm 291 (zu den Parallelstellen vgl. das RSM-Kapitel; zur Münchner Hs. vgl. Kat. München, BSB 5,2, S. 248-250). Bei dem Lied handelt es sich um eine Versifizierung nach Texten aus dem Ketzerteil (Kap. 43) des lat. Sammelwerks des Passauer Anonymus (Anonymus Pataviensis); vgl. Ernst-Dietrich GÜTING, Michel Beheims Gedicht gegen den Aberglauben und seine lateinische Vorlage. Zur Tradierung des Volksglaubens im Spätmittelalter, in: Irmgard HAMPP/Peter ASSION (Hrsg.), Forschungen und Berichte zur Volkskunde in Baden-Württemberg 1974-1977, Stuttgart 1977 (Forschungen und Berichte zur Volkskunde in Baden-Württemberg 3), S. 197-220, besonders S. 212-218. Beheim hat diesen Text sehr wahrscheinlich in Form einer deutschen Prosaübertragung rezipiert, die neuerdings dem Österreichischen Bibelübersetzer zugeschrieben wird; vgl. NIESNER, S. 399f. Zum Passauer Anonymus (Anonymus Pataviensis) und zum Österreichischen Bibelübersetzer s.o. zu 133<sup>v</sup>.

73. (158<sup>v</sup>-161<sup>r</sup>) MICHEL BEHEIM, LIED IN ELF STROPHEN IN SEINER VERKEHRTEN WEISE. >von den sterczern<. nun hört ich wil euch offenbern... RSM 1, <sup>1</sup>Beh/236d. Lied auch in Cod. Pal. germ. 312, 334 und in München BSB Cgm 291 (zu den Parallelstellen vgl. das RSM-Kapitel; zur Münchner Hs. vgl. Kat. München, BSB 5,2, S. 248-250). Text (unter Verwendung der Hs.): GILLE/SPRIEWALD 2, S. 331-335 Nr. 236.

Bei dem Lied handelt es sich um eine Versifizierung nach Texten aus dem Ketzerteil (Kap. 44) des lat. Sammelwerks des Passauer Anonymus (Anonymus Pataviensis). Beheim hat diesen Text sehr wahrscheinlich in Form einer deutschen Prosaübertragung rezipiert, die neuerdings dem Österreichischen Bibelübersetzer zugeschrieben wird; vgl. NIESNER, S. 400. Zum Passauer Anonymus (Anonymus Pataviensis) und zum Österreichischen Bibelübersetzer s.o. zu 133<sup>v</sup>. – 161<sup>v</sup>-163<sup>v</sup> leer.

#### FRAGMENTE.

Ehemalige Einbandmakulatur (Rückenverstärkung). Vier zusammengehörige Fragmente eines Pergamentblattes: 10,6-11,3 × 3,4-4,4. Textura. Fünflinige Hufnagelnotation mit roter C-Linie. 14. Jh., lat. Übliche Rubrizierung.

#### ANTIPHONALE?

© Dr. Karin Zimmermann, Universitätsbibliothek Heidelberg, Juli 2006